

[iNFOnline informiert] Neuheiten im zweiten Halbjahr

Heute informieren wir Sie über den aktuellen Stand, welche Maßnahmen wir als iNFOnline für das zweite Halbjahr 2021 planen. Der digitale Werbemarkt befindet sich getrieben durch die aktuelle Gesetzeslage und weiteren sich abzeichnenden Gesetzesinitiativen im Datenschutzbereich im Umbruch.

Sorgen wir also für mehr Transparenz und beginnen gleich mit der verabschiedeten Version des **TTDSG** (Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz): Das Gesetz greift **ab 1. Dezember 2021** und soll nicht nur den Datenschutz sowie den Schutz der Privatsphäre in Telekommunikation und Telemedien regeln, sondern stellt den deutschen Werbemarkt vor eine große Herausforderung. Denn: ohne Zustimmung der User:innen dürfen von Dezember an **keine Informationen mehr auf deren Endgeräten abgelegt werden**.

Indem wir unsere Systeme kontinuierlich optimieren und erweitern, stellen wir uns den gesetzlichen Forderungen und haben **ein TTDSG-konformes Messsystem** entwickelt, das wir dem digitalen Werbemarkt im zweiten Halbjahr 2021 anbieten.

Damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben, präsentieren wir Ihnen heute unsere weiteren geplanten Schritte.

Bitte beachten Sie: zu Details und Verfügbarkeiten der Produkte informieren wir Sie separat per E-Mail.

Der Fahrplan von iNFOnline für das zweite Halbjahr:

1) iNFOnline Measurement anonymous für iOS und Android

Das anonyme Messverfahren für Webseiten, mobile-enabled Websites, Newsletter sowie Google AMP wurde dem deutschen digitalen Werbemarkt bereits zur Verfügung gestellt.

Neu im Juli: Wir stellen die Messlibraries für iOS und Android zur Verfügung.

2) INFOnline Measurement base als Zensus-Messung auch unter TTDSG

Wichtiges vorab: Wir befinden uns derzeit in Abstimmungsprozessen, die es uns noch nicht möglich machen, weitere Details zu kommunizieren. Informationen zur Implementierung, Verfügbarkeit, Kosten sowie Buchung erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Mit Inkrafttreten des TTDSG wird für jeden nicht technisch notwendigen Devicezugriff eine Einwilligung der Nutzer:innen vorausgesetzt. Aber: Um valide Reichweiten zu ermitteln, wird in der Regel mit Cookies oder Local Storage Objekten gearbeitet – Methoden, die einen Zugriff auf den Browser erfordern und damit eine Einwilligung.

Unsere Lösung: ein einwilligungsfreies Messsystem zur Zensus-Messung. Auf dieser Datengrundlage in Kombination mit der anonymen und/oder pseudonymen Messung ist es damit weiterhin möglich, dem digitalen Werbemarkt auch künftig stabile Leistungswerte zur Verfügung zu stellen.

Für agof-Teilnehmer: Das INFOnline Measurement pseudonymous bleibt weiterhin erhalten und ist die technische Voraussetzung für die Teilnahme an der agof Studie daily digital facts.

3) Measurement Manager: Ein Code, mehrere Systeme

Mit dem Measurement Manager, mit dem sich unsere Messsysteme zentral und einfach steuern und ausspielen lassen, begegnen wir den Anforderungen des Marktes. Bisher musste für jedes Messsystem ein eigener Websensor oder Mess-Tag in den Website-Content eingebunden werden. Nun ermöglicht der Measurement Manager für sämtliche bei INFOnline gebuchten Messsysteme eine automatisierte Befüllung und Ausspielung an einer zentralen Stelle; TCF 2.0-kompatibel und EU-DSGVO-konform.

Ihr Vorteil: Sie sparen Zeit und Ressourcen und können den Measurement Manager bei Bedarf um weitere INFOnline-Systeme erweitern.

Gut zu wissen: Die Nutzung des Measurement Managers ist mit keinen weiteren Kosten verbunden und ist ab dem 01. Oktober 2021 verfügbar.

Auch wenn es immer wieder neue Herausforderungen gibt, die wir im Sinne des digitalen Werbemarkts überwinden müssen: Mit einem hohen Maß an Flexibilität entwickeln wir unsere Messsysteme kontinuierlich weiter – und können so auch weiterhin die besten Ergebnisse liefern.